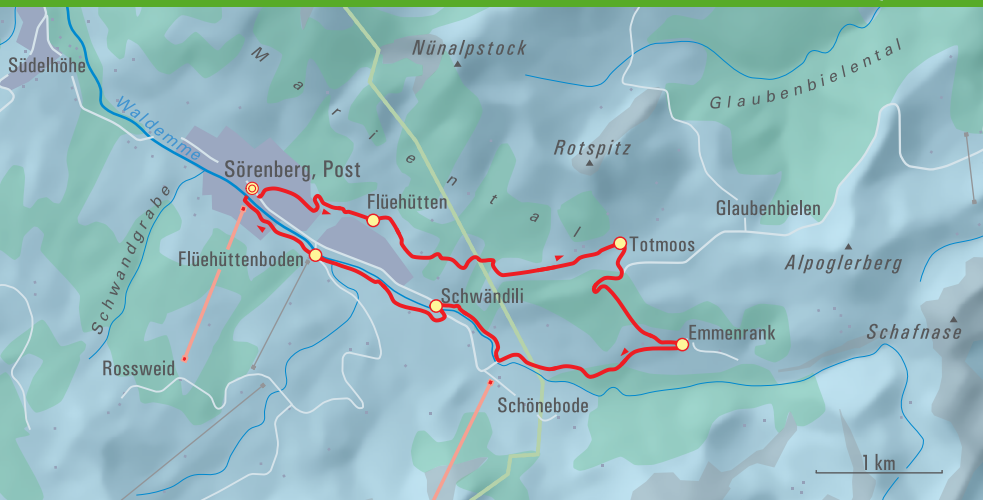


Durch Entlebucher Mooregebiete

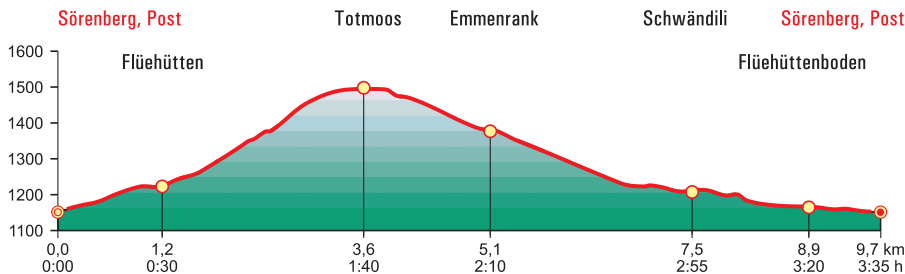


Sörenberg, Post > Sörenberg, Post

Winterwanderung

	Sörenberg, Post	0 h 00 min		
	Flüehütten	0 h 30 min	0:30	
	Totmoos	1 h 40 min	1:10	
	Emmenrank	2 h 10 min	0:30	
	Schwändili	2 h 55 min	0:45	
	Flüehüttenboden	3 h 20 min	0:25	
	Sörenberg, Post	3 h 35 min	0:15	

	mittel
	3 h 35 min
	9,7 km
	430 m
	430 m
	Februar - März
	244T Escholzmatz 3321T Napf-Sörenberg





Landschaft mit Schneeteppich

Sörenberg verfügt über ausgedehnte Moorlandschaften. Die Gebiete weisen grosse ökologische Qualitäten auf und bieten zugleich einen sehr reizvollen Anblick. Riedgräser und lockere Bestände von Nadelbäumen bringen im Sommer und Herbst viel Farbe in die Landschaft. Im Winter, wenn die Pracht unter einem Schneeteppich verborgen ist, sind die Moorgebiete stille und abgeschiedene Kleinode.

Eines dieser Landschaftsjuwelen ist das Totmoos. Es liegt am Sonnenhang hoch über der Waldemme. Ein Winterwanderweg führt vom Dorf hinauf. Der Aufstieg verläuft fast durchwegs über Alpweiden. Das offene Gelände ermöglicht eine ungehinderte Aussicht zur Brienzer-Rothorn-Kette auf der gegenüberliegenden Talseite.

Zurück ins Tal geht es auf der Glaubenbielen-Passstrasse. Im Winter ist diese für Motorfahrzeuge gesperrt. Es lohnt sich jedoch, die Wanderung nur dann zu unternehmen, wenn auch wirklich Schnee liegt, denn sonst marschiert man für längere Zeit auf Asphalt. Allerdings ist dieser Abschnitt ohnehin relativ schneesicher, denn das Gebiet liegt im Dezember und Januar

mehrheitlich im Schatten. Wer eine möglichst sonnenreiche Tour wünscht, sollte sich somit erst ab Februar auf den Weg machen.

Andreas Staeger, 2022

INFO

Erreichbar ist «Sörenberg, Post» mit dem Postauto ab Schüpfheim.

Restaurant Alpenrösli, Sörenberg,
041 488 12 87, www.restaurant-alpenroesli.ch
Bergbahnen Sörenberg, 041 488 21 21,
www.soerenberg.ch/bergbahnen



Das verschneite Totmoos, im Hintergrund der Giswilerstock mit Schafnase (links) und Rossflue (Mitte). Bild: Andreas Staeger

